

# Was geht in den Kindern vor? (Text für welches Alter?)

Beitrag von „Sabi“ vom 14. Januar 2005 16:39

ich kenne auch einen ehemaligen hauptschullehrer der nun an einer grundschule arbeitet und der arbeitete genauso wie der lehrer von starmis kind. ich will jetzt auf keinen fall allen hs-lehrern böses unterstellen, aber manche von denen sind echt eine totale fehlbesetzung in der gs!

einige gs'ler sicher auch in der hs. das ist ja auch mit ein grund, warum man sich für eine schulart entscheidet.

dieser spezielle lehrer hier hat offensichtlich keine ahnung, was kinder im zweiten schuljahr können/ können müssen.

ich finds echt unverantwortlich.

bemerke ich in einem lesetext ein unverständliches wort, ärgere ich mich insgeheim (über mich und den schreiber) und frage dann die kinder, wer denn weiß, was das wort bedeutet. meist gibt es ein, zwei kinder die das wissen, und dann klären wir das wort zusammen.

ich muss sagen, ich weiß auch nicht, was (ein) Fideikommis ist und ich habe abi und zwei staatsexamen.. 🤔

ich würde dir dringend raten, liebe starmi, das gespräch mit dem lehrer und dem direktor abzuwarten und das dort ansprechen.

evtl. geht es nun anderen eltern genauso?

sabi

ps: hab mein fremdwörterlexikon mal aus dem regal geholt..

*Fideikommiß (-kommiss wohl eher heute): unveräußerl., meist aus Grundbseitz bestehende, nur als Ganzes vererbl. Vermögensmasse, deren Inhaber nur über ihren Ertrag verfügen konnte.*

wie soll man das denn zweitklässlern erklären?

(übrigens ist das hier eine andere sache, als das mit cecilias musiklehrer)